

Deutschland.

Breslau, 25. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich württembergischen Oberst-Lieutenant von Pfaff, à la suite des württembergischen Generalstabes, Chef des Generalstabes des VI. Armee-corps, den Rothen Adlerorden 3. Klasse; dem Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Oskar Borchardt zu Berlin den Rothen Adlerorden 4. Klasse; sowie dem evangelischen Lehrer und Kantor Brandenburg zu Buxtehude im zweiten Reichswahlkreise, und dem evangelischen Lehrer Kanitz zu Heinrichsdorf im Kreise Friedland den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Wilhelm Fiehlne zu Erlangen zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Breslau ernannt, sowie den praktischen Mediziner Dr. Ludwig Rosenthal und Dr. Wilhelm Robert Reß in Berlin und Kreis-Physikus Dr. Hauptmann zu Gleiwitz, sowie dem Kreis-Bundarzt und Stadt-Physikus Dr. August Demppowolff zu Harburg den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Die Privatdozenten Dr. Rudolf Schubert und Ludwig Jeep zu Königsberg i. Pr. sind zu außerordentlichen Professoren in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. Der seitherige Kreis-Bundarzt des Kreises West-Sternberg, Dr. med. Ernst Eugen Haase zu Neppen ist, unter Befreiung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Physikus des gedachten Kreises ernannt worden. — Der Fortifikations-Kaplan ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Miele im Regierungsbezirk Lüneburg übertragen worden. (N.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 26. Februar.

* **Schlesischer Protestanten-Verein.** Der in der Morgennummer angekündigte Vortrag des Herrn Dionysius Jacob wird heute nicht stattfinden. — An dessen Stelle hat Herr Pastor Ziegler-Viegnitz für den heutigen Abend den Vortrag übernommen. Das Thema lautet: „Christlich-Soziales“.

— **Pfarrerwahl.** Als Nachfolger des zum residirenden Domherrn an der Breslauer Kathedrale ernannten Herrn Erzpriester Södel als Pfarrer von St. Mauritius hier selbst ist, wie die „Schl. Volks-Ztg.“ erfährt, Herr Dr. phil. Jahn von der königl. Regierung als Patron repräsentirt und von der geistlichen Behörde acceptirt worden. Derselbe ist seit Juni 1882 Pfarrer in Schmöllwitz, Kreis Löwenberg.

* **Verein Breslauer evangelischer Lehrer.** Auf der Tagesordnung der letzten Sitzung stand ein Vortrag des Herrn Köhler über „Pädagogisches von der Pferdebahn“. In humorvoller Weise schilderte der Vortragende den pädagogischen Einfluß, welchen die Pferdebahn — natürlich unabhängig — auf kleine Kinder, auf Schulanfänger, sowie auf die reifere Jugend ausübt. Indem Herr Köhler ein reizvolles Bild von der ersten Ausfahrt eines kleinen Kindes entwarf, zeigt er, wie die Pferdebahn einem solchen Fahrgaste eine Menge neuer sinnlicher Eindrücke zuführt, deren Nachwirkung sich darin kenntlich macht, daß das Kind die Pferdebahn mit allem Zubehör in seine Spiele überträgt. Dem jungen Schulkinde bietet die Pferdebahn weniger neue sinnliche Eindrücke, dafür werde aber ein intellectuelles Interesse und seine Activität um so mehr angeregt. Für die reifere Jugend endlich verleihe das Beispiel der erwachsenen Fahrgäste in Bezug auf Unterhaltung, Benehmen &c. seine Wirkung nicht.

B. Die **Volksküche des Asylvereins** hat auch in diesem Winter, und zwar seit dem 15. December v. J. ihre gastlichen Pforten in der Höfchenstraße geöffnet, um Bedürftigen eine nahrhafte und schmackhafte Mittag- und Abendmahlzeit zu liefern. Etwa gegen 11½ Uhr erscheinen täglich hochbetagte Männer und Frauen, Knaben und Mädchen, welche für ihre Familien die je nach der Kopfzahl der letzteren täglich bewilligte Anzahl von Utensilien in Empfang nehmen. So werden nahezu 800 Liter Kost, abwechselnd aus Graupen, Erbsen, Bohnen, Linsen oder Hirse, stets jedoch in Verbindung mit Kartoffeln gekocht und in schmackhafter Weise zubereitet, täglich zur unentgeltlichen Vertheilung gebracht. Außerdem finden sich jeden Mittag zahlreiche Personen, meist Männer, ein, wohl 100 bis 150 an der Zahl, die ein Mittagessen erbitten und dasselbe an Ort und Stelle verzeihen. Unter diesen Leuten sind nicht nur arbeitslose Handwerker zu finden, sondern auch, wie man aus der Kleidung und dem Benehmen sehr häufig schließen kann, sehr viele, die bessere Tage gesehen haben. Was in der Anstalt vortheilhaft auffällt, ist die überall herrschende Ordnung und Reinlichkeit. Wie wir erfahren, sind dem Asyl-Verein in diesem Jahre von einzelnen hiesigen Firmen Kleidungsstücke und Stoffe überwiesen worden. Dem geschäftsführenden Vorstand ist es dadurch ermöglicht, schlecht und nothdürftig gekleidete Besucher des Asyls und der Volksküche mit warmen Kleidungsstücken auszustatten. Zu bedauern bleibt nur, daß die vorhandenen Mittel es nicht gestatten, die Vertheilung der Mittagsspeise länger als bis etwa Mitte März fortzuführen.

— **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** In der Generalversammlung des 13. Localverbandes erstattete der Vorsitzende, Fabrikbesitzer M. Wollauer, ist erster Reihe den Geschäftsbericht pro 1885. Darnach hat der Vorstand 25 Sitzungen abgehalten und an 778 Personen Unterstützungen in Höhe von 2 bis 3 M. vertheilt. Ferner erhielten 150 Personen je 30 M. zum Geschäftsbetrieb. 268 Personen erhielten im Laufe des Jahres 560 Brote. Außerdem gelangten 400 Portionen Suppe zur Vertheilung, welche vom Asylverein dem Vorstande gratis überlassen wurden. Zu Weihnacht wurden an besonders bedürftige Arme 30 Heftoliter Kohlen vertheilt. Im Ganzen waren 922 Bittgesuche eingegangen, von denen 156 zurückgewiesen wurden, weil einestheils die Petenten für unwürdig, andernteils für nicht so bedürftig befunden wurden. Die meisten Unterstützungs-gesuche gingen ein von der Sedanstraße (216), Neudorfstraße (211), Friedrichstraße (128), Blumenstraße (120) &c. &c. Nach dem vom Kassirer, Hospital-Inspector Winkler, erstatteten Kassensbericht pro 1885 betrug die Einnahme 3628,24 M., die Ausgabe 3492,35 M., so daß ein Bestand von 135,89 M. verbleibt. Dem Kassirer wurde Decharge erteilt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden gewählt: Fabrikbesitzer Moritz Wollauer als Vorsitzender, Dr. med. Reich als stellvertretender Vorsitzender, Hospital-Inspector Winkler als Kassirer, Rentier Straßmann, Bahnkontrolleur Meyer, Bezirksförster Zimmermann, Rittergutsbesitzer Werner, Dr. med. Friedländer und Kaufmann Gustav Dillendorf.

— **Neue Pulverfabrik.** Auf den Antrag der Direction der Pulverfabrik Rottweil-Hamburg zu Rottweil a. N. hat der Bezirksausschuß zu Oppeln derselben die Genehmigung erteilt, auf dem von der vereinigten Königs- und Laurabütte-Actiengesellschaft erworbenen, zum Rittergute Nieder-Heindorf, Kreis Neuthein D.-S. gehörigen, und etwa 12 Hektar großen Terrain eine Pulverfabrik (nach dem neuesten System) zu errichten und in Betrieb zu setzen.

* **Personal-Chronik.** In dem Bezirke des kgl. Ober-Landesgerichts zu Breslau haben folgende Personal-Veränderungen stattgefunden: Zu Referendarien sind ernannt: die Rechtskandidaten Armer, Raupach, von Kardorff, Thümmel. — Uebernommen: der Referendar Knapp aus dem Bezirke des Oberlandesgerichts zu Hamm. — Ausgeschieden: die Referendare aus dem Winkel behufs Uebertritts in den Staatsverwaltungsdienst und Buchal. — Ernannt: zum Gerichts-Schreiber: der Bureaushilfe Behm zu Rosenberg D.-S. bei dem Amtsgericht daselbst; zum Kanzlisten: der Kanzleibüchse Himmelfloß zu Breslau bei dem Landgerichte zu Glogau. — Verlegt: der Landgerichts-Secretair Nibel zu Glogau und die Amtsgerichts-Secretaire Schulke zu Mittelwalde, Mika zu Neustadt D.-S. und Schürmann zu Königs-bütte an die Amtsgerichte zu Glogau, Neisse, Oppeln und resp. Neustadt D.-S. — Pensionirt: der Gerichtskassenrentant, Rechnungs-

Beul zu Dels, der Staatsanwaltschafts-Secretair Roschek zu Breslau und der Gerichtsvollzieher Scholz zu Loslau. — Gestorben: der Erste Gerichtsschreiber bei dem Oberlandesgericht, Kanzleirath Ehrst zu Breslau und der Amtsgerichts-Secretair Kanzleirath Bendewitz zu Kreuzburg (Oberschlesien). — Verlegt: die Gefangen-Aufsicht Gutzl zu Kreuzburg D.-S. und Krüger zu Neuthein D.-S. an die Gerichtsgewächse zu Neuthein D.-S. und resp. Kreuzburg D.-S. — Pensionirt: die Landgerichtsdienere Rothe zu Görlitz und Böhm zu Liegnitz.

S. **Frankenstein, 24. Februar.** [Zum Provinzial-Feuerwehr-Verbandsfest.] Wie bereits mitgeteilt, war von dem hiesigen Verein der freiwilligen Feuerwehr zur Abhaltung des 13. Provinzial-Verbands-tages der Feuerwehr-Vereine von Schlesien und Posen in Verbindung mit dem 25jährigen Stiftungsfeste des hiesigen Vereins der 27. und 28. Juni cr. in Aussicht genommen. Der Verbands-Ausschuß, welcher am Sonntag, den 21. d. M., in Breslau tagte, und zu dessen Sitzung ein Vertreter von hier anwesend war, hat den Vorschlag des Frankenstein Vereins acceptirt und denselben erucht, unter Berücksichtigung der mitgetheilten Wünsche das Weitere zu veranlassen. Inzwischen waren die verschiedenen Commissionen eines Festcomités bereits gebildet, und in der gestrigen Versammlung des Gesamt-Comités, welches aus 9 Commissionen mit 46 Personen aus Mitgliedern des Feuerwehr-, Militär-, Gefangens-, Turn-Vereins, der Schützengilde und mehreren Bürgern der Stadt zusammengefaßt ist, übernahm dasselbe bereitwillig die zugetheilten Functionen. Es wurde vorläufig nachstehendes Programm in Aussicht genommen: 26. Juni (Sonntag): Von Mittags ab Empfang der Gäste; Abends bei günstigem Wetter Concert im Freien, sonst im Saale. 27. Juni (Sonntag): Empfang der Gäste, von 11—1 Uhr Frühsconcert, von 9½ bis 2 Uhr Verbands-Sitzung, 2 Uhr Nachmittags Diner, 3½ Uhr Unzug und Ausmarsch nach dem Schießhause, daselbst Concert, Abends Einnahme und Commers. 28. Juni (Montag): Von 6½ Uhr früh ab Brandmeister-tag, Vormittags 10 Uhr Schul- und Hauptübung, Besichtigung der Sebens-würdigkeiten der Stadt, Nachmittags Ausflug nach Camenz. — Mit dem Verbandsfeste wird eine Ausstellung von Feuerwehr-Utensilien verbunden, deren Besichtigung bei dem Vorstände des hiesigen Feuerwehr-Vereins zu erfolgen hat. Empfangnahme und Beförderung dieser Utensilien hat das Expeditions-geschäft der Herren Hoffmann und Welzer übernommen. Eine Eisenbahnfahrt-Ermäßigung für die Festtheilnehmer — bei möglicher Ausdehnung auf ständige Gültigkeitsdauer — wird der Verbands-Vorstand, Herr Stadtbaurath Wende in Breslau, zu erwirken suchen. — Die Einladungen der Verbandsvereine sollen denselben bis zum 30. April c. zugehen.

Landwirtschaft.

o **Vollkornhain, 24. Febr.** [Vom landwirtschaftlichen Kreisverein.] Am Montag hielt der hiesige landwirtschaftliche Kreisverein eine Sitzung ab, deren Verhandlungen fast ausschließlich die für den 2. Juni d. J. hierorts in Aussicht genommene Kreis-Thierchau nebst Verloosung betrafen. Behufs Vertheilung der Geschäfte wurden 17 Commissionen gebildet und für dieselben die erforderlichen Waagen vorgenommen. Der Empfang der auswärtigen Ehrengäste und Behörden wird durch die Herren Graf v. Hoyer-Lauterbach, Graf v. Hochberg-Rohlfeld und Major v. Mutius-Börndt erfolgen. Zur Verloosung sollen 1500 Loose à 1 M. ausgegeben werden, deren Versteigerung für die Provinz Schlesien beantragt worden ist.

o **Sprottau, 19. Februar.** [Landwirtschaftlicher Verein.] Die gestrige Sitzung des land- und forstwirtschaftlichen Vereins für die Kreise Sagan und Sprottau, welche im Krüderberg'schen Hotel stattfand, erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuchs. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen durch den Vorsitzenden Herrn Amtsrath Reinecke-Ober-Wednitz wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zunächst erfolgte durch den derzeitigen Schatzmeister Herrn Mühlentischer R. Knotte die Rechnungslegung. Darnach betrug die Einnahme 2175 M., die Ausgabe 1364 M., Bestand 810,88 M. Das Vereinsvermögen befindet sich incl. des Bestandes von 810 M., auf 5210 M. Dem Schatzmeister wurde Decharge erteilt. Ueber den in letzter Vereins-sitzung gestellten Antrag: „Aus Vereinsmitteln geeignete Stutfrühen anzukaufen und unter Vereinsmitgliedern zu veräußern“, referirte Herr Rittergutsbesitzer Reß-Eckersdorf. Ref. betonte, daß für die hiesige Gegend Pferde nöthig sind, welche als Alder- und Wagenpferde dienen können, ähnlich den hannoverschen und mecklenburgischen Pferden. Da der Bezug der Pferde von dort sehr hoch zu stehen komme, so empfehle er Pferde, welche in der Gegend zwischen Ranth, Striegau und Liegnitz gezüchtet werden. Dieser Pferdebesatz würde für unsere Gegend vorzüglich passen, und dürfte deshalb der Ankauf von solchen Fohlen auf dem Fohlenmarkt zu Kottbus, welcher alljährlich im September stattfindet, zu empfehlen sein. Das anzukaufende Fohlen müsse über 1 Jahr alt sein. Der Ankauf sei durch 3 Vereinsmitglieder zu bewirken, und seien, um die Kosten zu sparen, mindestens 15 Stück anzukaufen, welche alsdann unter den Mitgliedern des Vereins veräußert werden sollen. Das durch die Auction etwa entstandene Deficit sei durch die Vereinskasse zu tragen. Der Correferent, Herr Gemeindevorsteher Fechner, stimmte den Ausführungen des Referenten zu. Graf Stojch-Gortau und Rittergutsbesitzer Kunze-Wittgen-dorf sprachen sich gegen den Ankauf der Fohlen durch den Verein aus Vereinsmitteln aus. Ihnen schloß sich auch der Vorsitzende an. Hierbei nimmt derselbe Gelegenheit, sein Bedauern darüber auszudrücken, daß die Namen der für die Züchtung in Aussicht genommenen Hengste und ihre Abstammung nicht mehr, wie es früher der Fall gewesen ist, in den Kreis-blättern zur Veröffentlichung gelangen. Auf seinen Antrag richtete der Verein die Bitte an die Herren Landräthe beider Kreise, dieselben möchten aufgeben den Ort des Hengst besuch beschränkend unterbreiten. Weiter sprach sich Herr Amtsrath Reinecke dahin aus, daß das Stutenmaterial unserer Gegend für schwerblütige Hengste wenig geeignet ist. Im weiteren Verlaufe seiner Rede sprach Herr Reinecke für die Bildung eines Pferde-züchtervereins, welcher einen Zweig des bestehenden landwirtschaftlichen Vereins bilden soll. Die weitere Besprechung dieser Angelegenheit soll einen Gegenstand der Tagesordnung bilden. — Nummer erfolgte die Beratung und Beschlußfassung über verschiedene Propositionen, welche auf der Tagesordnung des Central-Collegiums für die Sitzung am 1. März c. stehen, und über welche die Delegirten der Vereine zu berichten haben. — (Die wichtigsten Punkte, welche der Jahresversammlung des landwirtschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Schlesien zur Beschlußfassung vorgelegt werden, haben wir bereits in Nr. 124 d. Ztg. bekannt gegeben. — Red.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 25. Febr. Oberbürgermeister Becker in Düsseldorf wurde vorbehaltlich der Regelung der Gehaltsfrage und der Genehmigung derselben durch die Regierung mit 21 gegen 16 Stimmen zum Bürgermeister von Köln gewählt.

Strasburg, 25. Februar. Der Landesausschuß lehnte das Gesetz, betreffend das Grundeigenthum, Hypothekenwesen und Grundbuch-gesetz, ab und verwies das Gesetz, betreffend die Ausweisung gerichtlicher Erbtheilungen, an die Justizcommission.

Paris, 25. Febr. Kammer. Bei Beratung des Vertrages mit Madagaskar beantragten mehrere Redner, denselben an die Regierung zurückzuverweisen, damit diese neue Verhandlungen einleite. Freycinet bekämpfte den Antrag und hob hervor, der vorliegende Vertrag sei angesichts der gegenwärtigen Umstände der denkbar Beste. Die Weiterberatung wurde bis Sonnabend vertagt. — Pionier, welcher

bei der Eröffnung der Sitzung die Revolverkassette abgab, gilt als geistesgestört.

London, 25. Februar. Unterhaus. Bryce erklärte betreffs des französisch-chinesischen Vertrages, England verlange in Peking, daß die Bestimmungen über die meistbegünstigten Nationen auf die britischen Unterthanen Anwendung finden und dieselben alle diejenigen Vortheile erhalten, welche den Franzosen gewährt sind. — Childers erklärte, die Regierung sei mit dem Entwurfe einer Bill beschäftigt, betreffend die Entschädigung der Opfer der Londoner Unruhen aus dem städtischen Polizeifonds.

Konstantinopel, 25. Februar. Das gestrige Rundschreiben der Pforte an die Vertreter des Auslandes beantragt, den serbischen vorge-schlagenen Friedensartikel durch einen Artikel zu ersetzen, worin es heißt: Mit dem Tage der Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrages sind der Friede und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien wiederhergestellt.

Budapest, 25. Febr. Die „Agence Havas“ meldet: Es heißt, in der heutigen officiellen Sitzung der Friedensconferenz schlugen Majib Pasha und Geshoff, gemäß der von Konstantinopel resp. Sofia erhaltenen Instruktionen, eine Convention für den Friedensschluß vor, welche einen einzigen Artikel enthält. Derselbe weicht von dem seitens Serbiens vorgeschlagenen Artikel nur wenig ab. Mitajovic berichtete sofort an die serbische Regierung. In unterrichteten Kreisen gilt der Abschluß des Friedens für nahe bevorstehend.

Triest, 25. Febr. Der Lloyd-Dampfer „Aglaja“ ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 25. Febr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Julda“ ist heute Vormittag 11 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 26. Februar.

Sämmtliche amerikanischen östlichen Trunk-Eisenbahnen haben namentlich eine Herabsetzung des Tarifs für die Strecken westlich vom Missouri durch beschlossen.

Ausweise.

Paris, 25. Februar. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträge betragen in letzter Woche 460000 Francs, Zunahme 400 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 80, 82.

London, 25. Februar. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 1377000 Pfd. Sterling, Zunahme 25000 Pfd. Sterling. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 49¼ gegen 48½ Procent in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 97 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, —. Credit mobilier 230. Spanier neue 56½. Banque ottomane 525, —. Credit foncier 1345, —. Egypter 338, —. Suez-Actien 2185. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 466. Wechsel auf London 25, 15. Foncier égyptien —. 50/100 priv. türk. Oblig. 368, 75.

Paris, 25. Februar, Abends. [Boulevard.] 30/100 Rente 82, 25. Neueste Anleihe 1872 109, 77. Italiener 97, 62. Türken 1865 15, 35. Türkenloose 39, —. Spanier (neue) 57, —. Neue Egypter 338, 43. Banque ottomane —. Staatsbahn —. Ungarn 83, 25. Tabak —. Ruhig.

London, 25. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56½. Unif. Egypter 67½. Neue Egypter 100¼. Ottomanbank 11. Suez-Actien 86¼. Canada Pacific 65¼.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 105, 45. Oest. Silberrente 69, 90. Oest. Papierrente 69, 70. 50/100 Papier. 82, 30. 40/100 Goldrente 92, 40. 1880er Loose 118, 40. 1884er Loose 292, 90. Ungar. 40/100 Goldr. 84, 35. Ung. Staatsloose 220, 40. Italiener 98, —. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anl. 62, 90. III. Orient-Anl. 62, 80. Spanier ext. 57, 50. Egypter 67, 50. Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn 218¼. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 207¼. Galizier 165. Gotthardb. 108, 80. Hessische Ludwigsbahn 100, 30. Lombarden 103. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn 139¼. Credit-Actien 240. Darmstädter Bank 135, 50. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 133, 40. Disconto-Commandit 201, 70. 50/100 Serb. Rente 79, 50. Matt. *) per comptant.

Neue Serben 80, 20. Nach Schluss der Börse: Credit - Actien 238. Franzosen 207. Galizier 164¼. Lombarden 102¼. Gotthardbahn —. Egypter 67, —. 1880er Russen 86, 20. 40/100 ungar. Goldrente 83, 50.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 238¼. Franzosen 207¼. Lombarden 102¼. Galizier 165¼. Egypter 67, 40. 40/100 ungar. Goldrente 83, 30. 1880er Russen 86, 25. Gotthardbahn 108, 80. Disconto-Commandit 200, 90. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Besser.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238¼. Franzosen 207¼. Lombarden 102¼. Galizier 165¼. Egypter 67, 40. 40/100 ungar. Goldrente 83, 60. Gotthardbahn 108, 80. 80er Russen 86, 20. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 200, 70. Neue Serben 79, 50. Fester.

Hamburg, 25. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 105½. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. Goldrente 84. 60er Loose 118¼. Italienische Rente 98¼. Credit-Actien 238¼. Franzosen 207. Lombarden 102. 1877er Russen 97¼. 1880er Russen 85¼. 1883er Russen 109. 1884er Russen 94¼. II. Orient-Anleihe 61. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte 82¼. Nordd. Bank 142¼. Commerzbank 125. Marienburg-Mlawka 55¼. Ostpreussische Südbahn 94¼. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn 108¼. Disconto 15½. 0/100 Matt.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 155¼.

Hamburg, 25. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146. russischer loco fest, 106 — 110. Hafer fest, Gerste still. Rüböl ruhig, loco 43¼, per Februar —. Spiritus fester, per Februar 26¼ Br., per April-Mai 26¼ Br., per Juli-August 28¼ Br., per August-Sept. 29¼ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 25 Gd., per Februar 7, 20 Gd., pr. August-Decbr. 7, 20 Gd. Wetter: Frost, klar.

Posen, 25. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per Februar 35, 30, per April-Mai 36, 80, per Juni 37, 80, per Juli 38, 50, per August 39, 10. Gekündigt 10000 Liter. Still.

Liverpool, 25. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 25. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 25. Febr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4¼, Upland low middling 4¼, Upland middling 4¼, Orleans good ordinary 4¼, Orleans low middling 4¼, Orleans middl. 4¼, Orleans middling fair 5¼, Ceara fair 5¼, Ceara good fair 5¼, Pernam fair 5¼, Pernam good fair 5¼, Bahia fair 5¼, Maceio fair 5¼, Maranham fair 5¼, Egyptian brown middl. 5¼, Egyptian brown fair 5¼, Egyptian brown good fair 6¼, Egyptian white middl. 5¼, Egyptian white fair 5¼, Egyptian white good fair 6¼, 16.

M. G. Broach good 47 1/2, M. G. Broach fine 49 1/4, Dholerah fair 3 3/8, Dholerah good fair 4, Dholerah good 4 1/2, Dholerah fine 4 1/2, Oomra fair 3 3/8, Oomra good fair 4, Oomra good 4 1/2, Oomra fine 4 1/2, Scinde good fair 3 3/8, Bengal good fair 3 3/8, Bengal good 3 1/2, Bengal fine 4 1/2, Tinnervelly good fair 4 1/2, Western good fair 3 1/2, Western good 4 1/2, Western good 4 1/2, Peru vough fair 4 1/2, Peru vough good fair 3 1/2, Peru vough good 4 1/2, Peru smooth fair 5 1/2, Peru smooth good fair 5 1/2, Moderat. vough fair 5 1/2, Moderat. rough good fair 5 1/2, Moderat. vough good 6 1/2. Tendenz: —

Newyork, 25. Febr., Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 87 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 16 1/4. 4 1/2 fundirte Anleihe 1877 126 1/2. Erie-Bahn 28. Newyork-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North Western-Bahn 109 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 8 7/8. Baumwolle in New-Oreans 8 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificates 75 3/8. Mehl 3, 25. Kothier Winter weizen loco 93 1/2. Weizen per Februar nom., per März 93 3/8, per April 94 1/2. Mais (old mixed) 52 3/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 10. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60. Fairbanks 6, 50. do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6. Getreidefracht 2 1/4.

Pest, 25. Febr., Vorm. 11 Uhr. (Productenmarkt.) Weizen loco Kaufst, per Frühjahr 8, 27 Gd., 8, 28 Br. Hafer per Frühjahr 6, 55 Gd., 6, 58 Br. Mais per Mai-Juni 5, 62 Gd., 5, 63 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 25. Februar, Abends 6 Uhr. (Productenmarkt.) Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 75, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 47, 00, per März 47, 40, per März-Juni 48, 00, per Mai-August 49, 00. Rüböl ruhig, per Februar 54, 75, per März 55, 25, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 57, 00. Spiritus ruhig, per Februar 47, 50, per März 47, 75, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 50.

Paris, 25. Febr., Nachm. (Productenmarkt.) (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 75, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 60. Roggen ruhig, per Februar 13, 60, per Mai-August 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 47, 25, per März 47, 50, per März-Juni 48, 10, per Mai-August 49, 00. Rüböl träge, per Februar 54, 75, per März 55, 25, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 57, 00. — Spiritus ruhig, per Februar 47, 50, per März 48, 00, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 25. Februar, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 34, 25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 40, 00, per März 40, 00, per Mai-Juni 40, 60, per Mai-Aug. 41, 30.

London, 25. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübölroh Zucker 13 1/4 ruhig.

Antwerpen, 25. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. (Petroleummarkt.) (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/2 bez. und Br., per März 17 3/8 bez. u. Br., per April 17 1/8 Br., per September-December 18 1/2 bez., 18 1/4 Br. ruhig.

Glasgow, 25. Febr. Rohseisen. (Schluss.) Mixed numbers war rants 38, 10 1/2.

Bremen, 25. Febr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig, Standard white loco 6, 85 Br.

Marktberichte.

Berlin, 25. Februar. (Producten-Bericht.) Der eingetretene ausserordentlich strenge Frost hat auch an unserem heutigen Markt

wieder die Kauflust angeregt, und die Verkäufer zeigten sich mehr zurückhaltend, als auch die Berichte von auswärts fest lauteten. Lebhaft war indess das Geschäft nicht. Die Besserung der Preise für Weizen und Roggen beträgt aber immerhin ca. 1 M. — Die Tendenz für Loco-Roggen blieb fest bei mässigem Geschäft. — Hafer loco hat sich im Werthe behauptet; Termine wurden etwas besser bezahlt. — Roggenmehl stellte sich ca. 10 Pf. höher. — Rüböl war recht fest und hat sich auch nicht unwesentlich gebessert; anscheinend hat der Frost die Kauflust etwas angeregt. — Spiritus blieb ruhig und gegen gestern ziemlich unverändert. — Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 155 1/2—155 3/4 M. bez., Mai-Juni 158—158 1/4 M. bez., Juni-Juli 160 1/2 bis 160 3/4 M. bez., Septbr.-Oktbr. 166 M. bez. — Roggen loco 132 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 135 bis 135 1/2 Mark, fein do. 136—136 1/2 M., klammer do. 133—134 Mark, ab Bahn bez., April-Mai 138—138 1/2 M. bez., Mai-Juni 139—139 1/4—139 M. bez., Juni-Juli 139 1/4—139 1/2—139 3/4 M. bez., September-October 141 1/2 bis 141 3/4 Mark bez. — Mais loco 120—125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 109 1/2 Mark, Mai-Juni 109 M., September-October 111 M. Gd. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 138 M. bez., pommerseher, uckermark. und mecklenb. 132—140 Mark bez., schlesischer und böhm. 135—142 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 Mark bez., russischer 127—131 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126 1/2—127 M. bez., Mai-Juni 129—129 1/2 M. bez., Juni-Juli 131 1/2 M. Gd. — Erbsen, Kochware 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterware 130—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,50 Mark, Februar und Februar-März 18,40—18,45 M. bez., April-Mai 18,50—18,55 M. bez., Mai-Juni 18,60—18,65 Mark bez., Juni-Juli 18,70—18,75 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark, April-Mai 44,2—44,4 Markbez., Mai-Juni 44,5—44,6 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 46 M. bez. Petroleum loco 24 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,4 M. bez., Februar und Februar-März 38,3 Mark bez., April-Mai 38,6—38,5 Mark bez., Mai-Juni 38,9—38,8 M. bez., Juni-Juli 39,8—39,7 Mark bez., Juli-August 40,6—40,5 Mark bez., August-September 41,2—41,3—41,1 Mark bez. Kartoffelmehl loco 15,70 M., Februar 15,70 M., Februar-März 15,70 Mark, April-Mai 15,90 Mk.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,70 M., Februar 15,70 M., Februar-März 15,70 M., April-Mai 15,90 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Spiritus auf 38,3 Mark per 100 Ltr.-Procent.

Hamburg, 25. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Febr. 26 1/2 Br., 26 1/2 Gd., Febr.-Mai 26 1/4 Br., 26 1/2 Gd., April-Mai 26 1/4 Br., 26 1/2 Gd., August-September 29 1/4 Br., 29 Gd., September-October 29 1/4 Br., 29 1/4 Gd. — Tendenz: ruhig.

Ratibor, 25. Februar. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt verkehrte bei schwacher Getreidezufuhr in befestigter Haltung, wovon die Preise fast sämtlicher Gattungen, mit Ausnahme von Gerste profitirten. Kleesaat war in feinen Qualitäten wenig auf dem Markte und ohne Preisänderung. Zu notiren ist: Weizen 14 bis 14,65 Mark, Roggen 11,80 bis 12,10 Mark, Gerste 9,60 bis 11,80 Mark, Hafer 12 bis 12,60 Mark per 100 Kilogramm. Rothklee bis 42 Mark, Weissklee bis 45 Mark per 50 Kgr. netto.

Breslau, 26. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise gut behauptet.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 14,50 bis 14,80—15,20 Mark, gelber 14,30—14,70—15,00 Mark. feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 12,80—13,20 bis 13,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk. Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Behnen schwach behauptet, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk. Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M. Oelsaaten mehr Kauflust.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrüben	19	—	19	30	19	60
Sommerrüben	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother behauptet, per 50 Kilogr. 38—42—46 Mark, — weisser mehr beachtet, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee schwach zugeführt, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklees unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark. Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. Weizen fein 20,75—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 25, 26.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 29,0	— 49,9	— 99,1
Luftdruck bei 0° (mm)	753,6	753,3	752,7
Dunstdruck (mm)	2,7	2,7	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	70	86	100
Wind	SO. 1.	still.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
		Früh Reif, Nebel.	

Breslau. Wasserstand.
25. Febr. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. O.
26. Febr. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 14 cm „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Februar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.				vom 25. v. 24.			
50 Fres-Stücke				16,22 bz B				16,21 bz				16,22 bz B				16,21 bz				16,22 bz B				16,21 bz				16,22 bz B				16,21 bz			
Importanten				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz			
Engl. Noten 100 Fl.				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz			
Oesterr. Noten 100 Fl.				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz			
Oesterr. Silber-Coup. (einsch. Berlin)				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz				161,91 bz				161,85 bz			
Oesterr. Noten 100 R.				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz				20,39 bz			
Russ. Zolcoupons				332,41 bz				332,40 bz				332,41 bz				332,40 bz				332,41 bz				332,40 bz				332,41 bz				332,40 bz			
Deutsche Fonds.				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
Deutsche Reichs-Anleihe				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Preuss. Staats-Anleihe				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Oesterr. Consols				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Oesterr. Staats-Schuldversch.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Berliner Stadt-Obligation				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Breslauer Stadt-Anleihe				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Landesf. Centr.-Pfundb.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Kur-u. Neumark. Pfandbr.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Posensche neue Pfandbriefe				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Schlesische Pfandbriefe				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Schles. atlantische Pf.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Oest. d. d. Lit. A.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Posensche Rentenbriefe				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Schlesische d. d.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Hamburger Rente von 1878				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Schlesische Rente von 1876				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Deutsche Hypothekens-Garantien.				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours			
D. Grunder-Bank III. rz. 110				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz			
d. d. IV. rz. 110				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz			
d. d. V. rz. 110				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz			
Deutsche Hypothek IV-VI				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. VII				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
H. Henckelsche rz. & 103				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz			
d. (Wolfsberg) rz. & 103				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz				4 1/2				97,20 bz			
Meininger Hypoth.-Pfandb.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Nrd. Grunder. Hyp.-Pfandb.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Pomm. Hyp.-Pfandb. rz. 120				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. II. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. III. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. IV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. V. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. VI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. VII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. VIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. IX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. X. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XIV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XVI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XVII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XVIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XIX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXIV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXVI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXVII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXVIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXIX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXIV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXVI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXVII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXVIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XXXIX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XL. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLIV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLVI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLVII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLVIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. XLIX. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. L. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. LI. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. LII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. LIII. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz			
d. d. LIV. rz. 110				4 1/2				103,30 bz				4 1/2				103,30 bz</																			